



Wenn das Dorf stirbt – stirbt auch das Land



In Europa bahnt sich ein Dorfsterben an, das von den EU-Politikern – bewusst oder unbewusst– übersehen wird. Zuerst verlässt die Jugend das Dorf ...

In Europa bahnt sich ein Dorfsterben an, das von den EU-Politikern – bewusst oder unbewusst – übersehen wird. Zuerst verlässt die Jugend das Dorf und zieht in die Stadt, dann verabschiedet sich der Dorfpolizist, die Post, der Landarzt, die Volksschule. Alte Dorfbewohner, Kleinlandwirte und Zweitwohnungsbesitzer versuchen dann noch einige Zeit die ausgedünnte Infrastruktur aufrechtzuerhalten, wenn dann auch noch die letzte Busverbindung eingestellt wird, ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis Wege, Häuser und Gärten veröden und sich die Natur die alten Siedlungsräume wieder zurückerobert. Dass es so nicht weitergehen kann, muss schließlich jedem verantwortungsvollen Politiker klar sein. Daher fordert die Jugend, nicht länger Sesselkleber in den europäischen Ministerien durchzufüttern, sondern diese durch Frauen und Männer mit Heimatbewusstsein und Visionen für eine moderne Siedlungspolitik zu ersetzen.

von Auszug aus Originalartikel

Quellen:

<http://www.prolibertate.ch/mitteilungen/2014-01.pdf>S.7

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.